Eurythmie

Wörtlich übersetzt bedeutet Eurythmie etwa „Gleich- und Ebenmaß in der Bewegung“ oder „schöne Bewegung“ und entstand Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland und der Schweiz auf Anregung Rudolf Steiners, dem Begründer der Anthroposophie.

Eurythmie ist eine Bewegungskunst, in der Musik oder Lyrik durch Einsatz des ganzen Körpers zum Ausdruck gebracht wird.

Im Hören auf Musik oder Sprache verlangt sie ein, bei Kindern oft noch unbewusstes, Auseinandersetzten mit dem zu Hörenden. Bei der Erarbeitung der Laufformen fördert sie Körperhaltung, Rhythmusgefühl, ausgeglichenes Ein-Ausatmen, Koordinationsvermögen, Raumgefühl und dreidimensionales Denken. Mit einer Gruppe erarbeitet, fördert sie die Wahrnehmung des Anderen und das Sozialverhalten.